

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 22

Rubrik: Curiositäten Cabinett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CURIOUSITY CABINETT

von Hans Jenny

Swiss Girl als Filmstar

Lillian Bohny wurde am 14. Mai 1903 in New York geboren. Die kleine Schweizerin sei schon als Kind wunderschön gewesen, meint die amerikanische Schriftstellerin Marjorie Farnsworth, «und ihre Schönheit blühte mit den Jahren immer mehr auf».

Die Bohnys zogen dann nach Sissach im Baselbiet: «Ach, war das eine schöne Zeit, die ich in dem anmutigen Städtchen verbrachte», schwärmte Lillian später in einem Interview, als sie bereits die weltberühmte Billie Dove geworden war.

Reisen nach Bern («mit grösster Lust habe ich den Bären Rüben, Brot und Zucker zugeworfen und mich über sie amüsiert, wie sie plump und tappig einherwackelten») und nach Luzern («ob wohl immer noch der Teich mit den Goldfischen vor dem Löwendenkmal plätschert ...?») blieben ihr in Erinnerung.



Lillian Bohny mit Mutter und Bruder, bevor sie (die Lillian natürlich ...) von Florenz Ziegfeld für seine Revue-Girl-Truppe der Ziegfeld-Follies entdeckt wurde.



Bereits mit 16 Lenzen trat Billie Dove mit den Ziegfeld-Girls in einer Harem-Szene auf. Der Chronist der «Follies» schwärmte von ihrem schlanken, graziösen Körper und ihren grossen haselnussbraunen Augen ...



Als «schönste Schweizerin der USA» posierte sie bereits als Backfisch auf den Titelseiten amerikanischer Magazine.



Billie Dove im Jahre 1930 als 27-jähriger Weltstar «from Switzerland».



In einer Zeitschrift der dreissiger Jahre wurde «die schöne Schweizer Filmdiva» als «Cowgirl» im Film «Painted Angel» vorgestellt.



Vor ihrer Villa in Hollywood demonstriert Billie Dove/Lillian Bohny an einem Gast, dass sie auch körperlich eine respektable Grösse erreichte.



Mit Douglas Fairbanks Senior spielte Billie Dove/Lillian Bohny in «The Black Pirate». Es gelang ihr jedoch trotz ihrer Rolle als «Leading Lady» nicht, das Herz des Herzensbrechers zu brechen: Mary Pickford sass bereits drin ...